

**Doktor Wachler** winkt Schwester Martha: Ach bitte, Schwester! Er tritt mit ihr an den Tisch und gibt ihr mit leiser Stimme Verhaltensmaßregeln. Gottwald nimmt nun seinen Hut und steht abwartend, Blicke bald auf Hannele, bald auf den Doktor und die Diakonissin werfend. 76

**Doktor Wachler**, das leise Gespräch mit der Schwester abschließend. Ich werde wohl noch mal wiederkommen. — Die Medikamente schicke ich übrigens. Zu Gottwald: Er soll arretiert sein, im Gasthaus zum Schwert.

**Schwester Martha**: So hat man mir wenigstens eben gesagt.

**Doktor Wachler** zieht seinen Pelz über. Zu Seidel: Sie kommen wohl mit zur Apotheke! — — — Der Doktor, Gottwald und Seidel begrüßen die Schwester Martha im Abgehen leise. 76

**Gottwald** angelegentlich: Wie denken Sie über den Zustand, Herr Doktor? Alle drei ab. Die Diakonissin ist nun bei Hannele allein. Sie gießt Milch in ein Töpfchen. Während dessen öffnet Hannele die Augen und beobachtet sie. 80

**Hannele**: Kommst du vom Herr Jesus?

**Schwester Martha**: Was sagtest du?

**Hannele**: Ob du vom Herr Jesus kommst?

**Schwester Martha**: Kennst du mich denn nicht mehr, Hannele? Ich bin doch die Schwester Martha, nicht wahr? Du warst doch bei uns, weißt du nicht mehr? Wir haben miteinander gebetet und schöne Lieder gesungen. Nicht wahr? 85

**Hannele** nickt freudig: Ach, schöne Lieder!

**Schwester Martha**: Nun will ich dich pflegen in Gottes Namen, bis du wieder gesund wirst. 90

**Hannele**: Ich mag nicht gesund werden.

**Schwester Martha** mit einem Milchtöpfchen bei ihr: Der Doktor sagt, du sollst etwas Milch nehmen, damit du wieder zu Kräften kommst.

**Hannele** weigert sich. Ich mag nicht gesund werden.

**Schwester Martha**: Du magst nicht gesund werden? Nun überleg dir's nur erst ein Weilchen. Komm, komm, ich will dir die Haare aufbinden. Sie tut es. 95

**Hannele** weint leise: Ich will nicht gesund werden.

**Schwester Martha**: Warum denn nur nicht?

**Hannele**: Ich möchte so gern . . . ich möchte so gern — in den Himmel kommen. 100

**Schwester Martha**: Das steht nicht in unsrer Macht, gutes Kind. Da müssen wir warten, bis Gott uns abrufft. Aber wenn du deine Sünden bereust . . . .

**Hannele** eifrig: Ach Schwester! ich bereue so sehr. 105

**Schwester Martha**: Und an den Herrn Jesus Christus glaubst . . .

**Hannele**: Ich glaube an meinen Heiland so fest.

**Schwester Martha**: Dann kommst du getrost und ruhig zuwarten. — Ich rüd dir jetzt deine Kissen zurecht und du schläfst ein.

**Hannele**: Ich kann nicht schlafen. 110